



Wetter kurz und knapp

Ab dem 25.06.2026 wird eine ausgeprägte Hitzeperiode erwartet. Die Tageshöchsttemperaturen liegen meist zwischen 31 und 39 °C, nachts bleibt es mit etwa 17 bis 23 °C ungewöhnlich warm. Die Niederschlagswahrscheinlichkeit ist zunächst gering (10–30 %), steigt aber zum Wochenende und zu Beginn der Folgewoche durch einzelne Gewitter auf etwa 40–70 %; dabei sind meist 1–10 l/m² möglich, lokal bei Gewittern auch deutlich mehr. Der Wind bleibt überwiegend schwach bis mäßig, allerdings können Gewitter mit kräftigen Böen einhergehen; die größte Wettergefahr geht in diesem Zeitraum von der starken Hitzebelastung aus.

Zuckerrüben – Vorplanung der Fungizidstrategie

In dieser Woche ist wieder das Blattkrankheitenmonitoring auf Cercospora-Blattflecken, Rübenrost, Echter Mehltau und Ramularia – Blattflecken gestartet. Die Ergebnisse werden bei LIZ-online und ISIP veröffentlicht.



Aktuell sind noch keine Primärinfektionen in der Region gemeldet worden. Trotzdem gilt es jetzt, die Bestände im Blick zu halten. Die Idealbedingungen für Cercosporainfektionen liegen bei Temperaturen von feucht-warmen 25 – 30°C und hohen Luftfeuchten >90%. Die Schadschwelle liegt zu diesem frühen Zeitpunkt bei 5% Befallshäufigkeit (Boniturtermin bis 31.07.). Ratsam ist es immer, neben den Monitoring-Ergebnissen auch eigene Parzellenkontrollen durchzuführen. Bewährt hat sich hierfür die Blattrupf-Methode (Kontrolle von 100 zufällig ausgewählten Blättern).

Vermeiden Sie unbedingt einen zu späten Spritzstart, da die kurative Leistung der zu Verfügung stehenden Produkte begrenzt ist.

Zum jetzigen Zeitpunkt halten wir den Einsatz eines Fungizides für zu früh. Aktuell finden sich in den meisten Fällen nur bakterielle Blattflecken, die nicht mit Fungiziden bekämpft werden können. Aufgrund der Witterung empfehlen wir zur Vitalisierung jetzt den Einsatz von **2,0 - 3,0 l/ha UP CUS als Blattdüngungsmaßnahme**. Dies kann auch in Kombination mit BB Bor ausgebracht werden, bitte Bor zuerst einfüllen.

UP CUS ist eine Düngerlösung zur Behandlung von Kupfermangel bei den landwirtschaftlichen Hauptkulturpflanzen durch Blattdüngung. Das Kupfer ermöglicht eine normale Funktion des Stoffwechsels der Pflanzen, da es ein Grundbaustein bestimmter Enzyme und ein wichtiges Element bei der Chlorophyllsynthese ist.



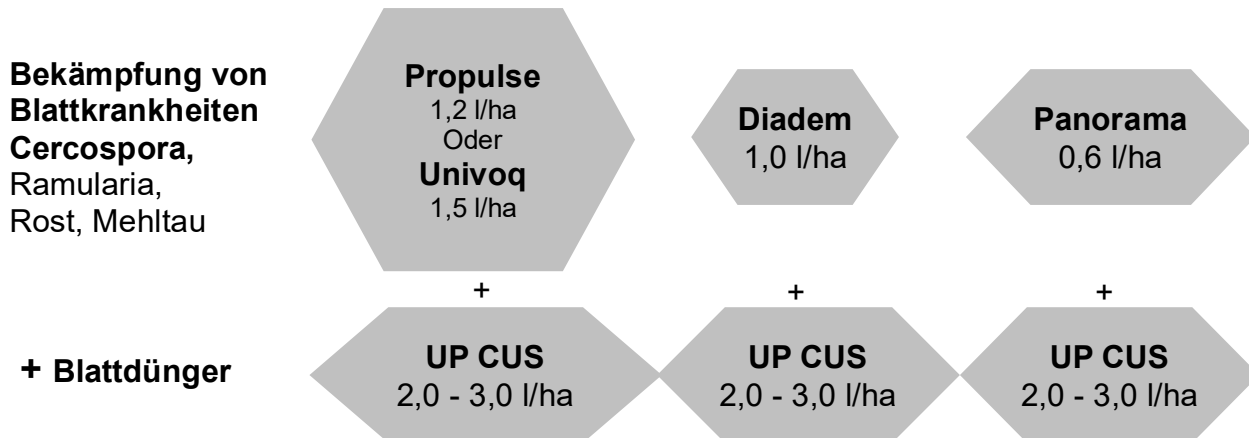
In der Praxis hat sich Kupfer als effektiver Kontaktwirkstoff zur Kontrolle von Cercospora herauskristallisiert. Reguläre Zulassungen als Kupferfungizid haben die Produkte Grifon SC, Recudo und Coprantol Duo.

Zum regulären Spritzstart, meist zwischen der Gersten- und Weizenernte, empfehlen wir aufgrund der breiten Wirkung:

1,2 l/ha Propulse + 2,0 – 3,0 l/ha UP CUS + 0,15 % Kantor

Als Alternative zum Propulse für die 1. Behandlung steht aktuell auch das Präparat Univoq mit einer Notfallzulassung zur Bekämpfung von Cercospora zu Verfügung. **Univoq (1,5 l/ha)** enthält die Wirkstoffe Prothioconazol und Fenpicoxamid, zeigt sehr gute Wirkungsgrade und eignet sich damit auch für den frühen Einsatztermin.

Unsere Empfehlung zur **diesjährigen Cercospora - Fungizidstrategie:**



PRODUKTE	Wirkstoffe g/l o. kg	Gebindegrößen	Aufwandmenge l o. kg/ha	Wartezeit Tage	Wirkung gegen				Gewässer- abstände Regel- abstand 90/75/50%
					Cercospora	Ramularia	Mehltau	Rost	
Amistar Gold	Difenconazol 125 Azoxystrobin 125	5 l	1,0	35	xx	xxx	xx	xx	10* 10* / 10* / 10*
Diadem	Xemium 50 Revysol 100	5 l 10 l	1,0	28	[xx(x)]	[xxx]	[xx]	[xxx]	10*
Domark 10 EC	Tetraconazol 100	5 l	1,0	28	x(x)	xxx	xx	[xx]	10*
Maganic	Prothioconazol 175 Difenoconazol 125	5 l	0,8	42	xx(x)	[xxx]	[xx]	xxx	10* 10*/10*/10*
Ortiva	Azoxystrobin 250	1 l 5 l 20 l	1,0	35	x	[xxx]	[xx]	[xxx]	10* 10* / 10* / 10*
Panorama	Prothioconazol 250 Metconazol 90	5 l	0,6	28	xxx	xxx	xx	xx	10*
Propulse	Fluopyram 125 Prothioconazol 125	5 l	1,2	42	[xx(x)]	[xxx]	[xx(x)]	[xxx]	10*
Univoq**	Prothioconazol 175 Fenpicoxamid 50	5 l	1,5	21	xxx	[xxx]	[xx]	[xxx]	10*
Score	Difenoconazol 250	1 l 5 l	0,4	28	x(x)	xxx	[xx]	[xx(x)]	10 10* / 10* / 10*

**** Notfallzulassung nach § 53 Genehmigung!**



Konsequente Schosserbekämpfung in der Zuckerrübe

Momentan werden die ersten Schosser in den Rüben sichtbar. Nutzen Sie freie Zeitfenster und entfernen Sie diese vor der Samenreife; besonders wichtig bei **Conviso – Beständen**.



(KWS)

Momentan extremer Hitzestress in den Kulturen

Die momentan hochsommerlichen Temperaturen von $>35^{\circ}\text{C}$ bedeuten für viele Kulturen eine außerordentliche Stresssituation. Besonders **in der Kartoffel**, wo aktuell noch Überfahrten stattfinden, kann hier entgegengewirkt werden.

Unsere Empfehlung zur Verringerung von Hitzeschäden in Kartoffeln:

**0,5l/ha BetaB + 1l/ha Zinco + 5-10 l/ha Nitro Slow 28
im Abstand von 7 Tagen**

Das im **BetaB** enthaltene Glycin Betain schützt Eiweißmoleküle von hitzebedingter Gerinnung, das Luzerneextrakt unterstützt den Stickstoffstoffwechsel optimal, die Transpiration wird auch unter Stressbedingungen aufrechterhalten. Kalium reguliert und unterstützt den Zellinnendruck. Ein optimaler Zellinnendruck ist essenziell für die natürliche Kühlung (Verdunstungskälte) und wirkt einer Überhitzung entgegen.

Das Produkt **Zinco** enthält 6% Zinkchelate. Hitze erzeugt innerhalb der Pflanzen freie Radikale, die die Zellen zerstören. Zink aktiviert Enzyme, die diese Stressstoffe unschädlich machen. Außerdem erhält Zink das Chlorophyll (Photosynthese) und wirkt sich positiv auf die Wachstumshormone der Pflanzen aus.

Weitere Fragen?

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Kundenberater gerne zur Verfügung.